
ECOdolomites und Sellaronda Bike Day



Wochenende im Zeichen der alternativen Mobilität

Foto: Freddy Planinschek

Hochabtei - Ganz im Zeichen von Eco-Mobilität stand das letzte Wochenende in Alta Badia und Grödental. Die vier Pässe rund um den Sella wurden am Samstag von Autos mit alternativen Antrieben und am Sonntag von zahlreichen Radfahrern anlässlich des Sellaronda Bike Day befahren.

Das Wochenende, das der elektrischen und alternativen Mobilität gewidmet war, ging am Sonntag, den 15. September mit dem Sellaronda Bike Day erfolgreich zu Ende. Die 20.000 Teilnehmer, die man in Juni registriert hatte, konnten dieses Mal nicht erreicht werden, aber trotzdem haben zahlreiche Fahrrad Fans die vier Dolomitenpässe bewältigt, die an diesem Tag für den motorisierten Verkehr geschlossen waren. Große und Kleine, Mountain-Biker und Rennradfahrer aber auch Radsportfreaks mit Kinderanhänger und Tandems wurden an diesem Tag gesichtet.

Am Samstag, den 14. September hat dagegen die vierte Auflage der ECOdolomites stattgefunden, die von den zwei Tourismusverbänden Alta Badia und Val Gardena Marketing in Zusammenarbeit mit der Südtiroler Firma Letsmove von Daniel Campisi und Maximilian Costa organisiert wurde. Ziel der Initiative war es, die Menschen für die Öko-Mobilität zu sensibilisieren. Während der Veranstaltung wurden verschiedene Sehenswürdigkeiten, wie die Elektroscooter, Elektro-Motorräder, Elektronutzfahrzeuge, Elektro-Autos sowie auch Wasserstoffautos und Elektro-Busse vorgestellt. Highlight der Veranstaltung war die Dolomitenfahrt rund um das Sella Massiv mit den Elektrofahrzeugen. Gestartet wurde dieses Jahr im Dorfzentrum von Corvara, wo davor die offizielle Begrüßung seitens des Bürgermeisters von Corvara Robert Rottonara, des Abgeordneten Daniel Alfreider, des Präsidenten des Tourismusverbandes Alta Badia Andy Pertot und des Präsidenten des Tourismusvereines Corvara Oscar Alfreider stattgefunden hat. „Feuer, fertig, grün“ lautete das

Motto der vierten Auflage der ECOdolomites, an der 40 Fahrzeuge aus verschiedenen Ländern wie Deutschland, Schweiz, Österreich und Italien teilgenommen haben. Erstaunenswert war auch die Vielfalt der Fahrzeuge. Über 15 verschiedenen Modelle, darunter Tesla, Think City, Renault Kangoo, Renault Fluence, Renault ZOE, Renault Twizy, Fiat Panda, Mercedes Smart, Twike, Chevrolet Volt, Fisker, Opel Ampera, Tazzari Zero, Mitsubishi I-Miev, Prius Plug In und EVT Elektroscooter. Zum ersten Mal auch dabei ein Wasserstoff Minibus, der aus dem Fleimstal kommt.

Ideen und Informationen über die grüne Mobilität wurden während des ganzen Tages unter den Teilnehmern aber auch mit vielen Interessierten ausgetauscht, am Morgen vor dem Start bei der Diskussion im Veranstaltungssaal in Corvara, während des Mittagessens in Wolkenstein und abschließend in Corvara bei der Ausstellung der Fahrzeuge auf dem Gemeindeplatz. Daniel Campisi, Organisator der Veranstaltung erklärte: „Ziel dieser vierten Auflage der ECOdolomites ist der Wissenstransfer, also der Austausch von Informationen seitens der alltäglichen Fahrer und Verkäufer von Elektrofahrzeugen, seitens deren, die an eine Veränderung der Mobilität glauben an alle, die hingegen vor Ort dazu zuständig sind, die Infrastruktur bereitzustellen wie zum Beispiel Gemeinden, Tourismusvereine oder Energiegesellschaften in einem fröhlichen und menschlichen Rahmen.“

Mehrere Informationen: www.ecodolomites.com